Stadt Emmerich am Rhein

Emmerich am Rhein, 12.12.2002

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Mittwoch, dem 11.12.2002

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
1a)		Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 16.05.2002
3	04 - 13 1227/2002	Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung einer geschlechtsspezifischen Jugendarbeit im IZIF der Arbeiterwohlfahrt Kleve; hier: Projekt "Mokassins" im Jahr 2001 - "Kleine Helden" im Jahr 2002
5	04 - 13 1226/2002	Gewährung von Zuschüssen an Jugendverbände
4	04 - 13 1224/2002	Gewährung von Zuschüssen an Träger der Berufsbildung; hier: Kolping-Bildungswerk Emmerich
6	04 - 13 1225/2002	Gewährung von Betriebskostenzuschüssen an Jugendheime
7		Mitteilungen und Anfragen
8		Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Trüpschuch, Elke
als Vorsitzender

Die stimmberechtigten Mitglieder:

Brodowski, Beate (bis 19.00 Uhr)
Claasen, Mario
Fergen, Rita
Geerling, Monika
Gertsen, Gerhard
Gustedt, Rainer
Heiden, Margarete
Hübers, Rita
Kirstein, Maressa
Koster, Gregor (für Mitglied Offergeld)
Lorenz, Marianne
Rählert, Ingrid

Die beratenden Mitglieder:	Angenendt, Dieter Arntz, Gregor Barfuß, Arnfried Bauer, Martin Hartmann, Ralph Westermann, Hubert Zumhülsen, Clemens
Von der Verwaltung:	Frau Geßmann Frau Niemeck Frau de Graaff (Schriftführerin)

Die Vorsitzende Trüpschuch eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses und der Verwaltung. Pressevertreter sind nicht erschienen.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

1a) Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin

Auf Vorschlag des Mitgliedes Gertsen wird folgender Beschluss gefasst:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Bestellung der Stadtangestellten Gaby Niemeck zur stellvertretenden Schriftführerin.

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 16.05.2002

Gegen die gemäß § 24 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3 04 - 13 1227/2002 Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung einer geschlechtsspezifischen Jugendarbeit im IZIF der Arbeiterwohlfahrt Kleve ; hier: Projekt "Mokassins" im Jahr 2001 - "Kleine Helden" im Jahr 2002

Die Vorsitzende Trüpschuch begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Marion Kurth von der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Kleve. Frau Kurth arbeitet als Fachbereichsleiterin für Jugend, Familie und Soziales in der in Kleve, Wiesenstraße ansässigen Geschäftsstelle.

Ihr Vortrag gliedert sich im Wesentlichen in drei Bereiche, dies sind:

1. Kreisweite Aktivitäten der Geschäftsstelle
2. Lokale abgelaufene und aktuell durchgeführte Aktivitäten in Emmerich
3. Projekt "Kleine Helden"

Die von Frau Kurth verwendeten Vortragsfolien befinden sich in Kopie bei dieser Niederschrift, notwendige Informationen können dort entnommen werden.

Die Vorsitzende dankt Frau Kurth für die umfangreiche Vorstellung der Projekte.
In einer regen Diskussion wird deutlich, dass die Maßnahmen des IZIF recht intensiv beeinflusst sind durch die Zusammenlegung der Albert-Schweitzer-Grundschule mit der Martini-Grundschule zur Gemeinschaftsgrundschule Hinter dem Mühlenberg und der Tatsache, dass zunehmend russische Aussiedlerkinder die Gemeinschaftsgrundschule besuchen. Konkrete Ergebnisse können auf Grund der kurzen Zeitspanne jedoch noch nicht präsentiert werden.
Mitglied Geerling macht deutlich, dass es nicht zweckmäßig ist, dass die Angebote der AWO in Konkurrenz zu bestehenden Angeboten, z. B. des Jugendcafes, treten. Sie ist der Auffassung, dass speziell in der präventiven Arbeit mit Jungen die Sportvereine durchaus kompetente Ansprechpartner und Dienstleister sein können.

Durch eine entsprechende Anfrage des Mitgliedes Gustedt wird deutlich, dass die AWO ihre Angebote im Wesentlichen durch Presseveröffentlichungen und Mund-zu-Mund-Propaganda bekannt macht.

Mitglied Pfarrer Bauer macht darauf aufmerksam, dass sich nach der Zusammenlegung der beiden Grundschulen einige Strukturveränderungen ergeben, die man sorgfältig beobachten muss.

In der weiteren Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt geht es ausschließlich um die Finanzierungsmöglichkeiten für das beantragte Projekt.
Dazu stellt Mitglied Gertsen fest, dass im Jahre 2001 für eine vorangegangene Maßnahme Landesmittel geflossen sind, die in 2002 und vermutlich auch in Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen. Es gelingt nicht, die effektive Finanzierungslücke für das Projekt "Kleine Helden" zu ermitteln, weil die AWO auf eine Mischfinanzierung setzt und für eine Vorlaufphase Haushaltsreste einsetzt.

Klar wird jedoch, dass ein Zuschuss aus kommunalen Mitteln für das Jahr 2002 nicht möglich und für das Jahr 2003 wahrscheinlich nicht möglich sein wird, da die Vorzeichen für den nächstjährigen Haushalt überwiegend negativ beurteilt werden.

Da der Ausschuss jedoch dem Grunde nach das Anliegen der Arbeiterwohlfahrt positiv beurteilt, entsteht die Idee, dass die Arbeiterwohlfahrt einen Förderantrag an die hiesige Sozial- und Kulturstiftung richten möge.

Die Vorsitzende dankt für die intensive Diskussion und lässt auf Antrag des Mitgliedes Gertsen über folgenden Beschluss abstimmen:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Arbeiterwohlfahrt die Beantragung des Projektes "Kleine Helden" bei der Sozial- und Kulturstiftung.

Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

4 04 - 13 1226/2002 Gewährung von Zuschüssen an Jugendverbände

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, in diesem Jahr den nachstehend genannten Jugendverbänden einen Zuschuss von 5,61 € je gemeldetem Mitglied zu bewilligen:

1. BDKJ
2. EV. Gemeindejugend
3. Jugendfeuerwehr
4. VERDI-Jugend
5. Jugend-Rot-Kreuz

Beratungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

5 04 - 13 1224/2002 Gewährung von Zuschüssen an Träger der Berufsbildung ; hier: Kolping-Bildungswerk Emmerich

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Kolping-Bildungswerk Emmerich für 2002 einen Zuschuss von 1.533,00 € zu gewähren.

Beratungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

6 04 - 13 1225/2002 Gewährung von Betriebskostenzuschüssen an Jugendheime

Die Mitglieder Gertsen und Koster stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die für 2002 zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Landesjugendplan und der Stadt Emmerich am Rhein wie folgt zu verteilen:

1.	TOT-Jugendheim St. Michael	8.181,00 €
2.	TOT-Jugendheim St. Martinus	8.181,00 €
3.	Ev. Jugendheim	1.533,00 €
4.	MUKIE	1.533,00 €
5.	Pfarrheim Vrasselt	1.022,00 €

Beratungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

7 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Modellprojekt "Soziales Frühwarnsystem"

In Fortsetzung früherer Informationen des Jugendhilfeausschusses teilt Herr Barfuß mit, dass die Arbeiten am Modellprojekt "Soziales Frühwarnsystem" gut vorangehen und ein am Vortag durchgeführter Abgleich mit dem Ministerium und den anderen Projektstandorten ergeben hat, dass die Stadt Emmerich durchaus gut im Rennen liegt. Das Institut für Soziale Arbeit in Münster hat zwischenzeitlich ein Faltblatt über das Projekt erstellt, das den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zur Verfügung gestellt wird.

Wie Herr Barfuß weiter ausführt, bindet das Modell "Lösungsorientierte Hilfen für Familien in problematischen Wohnverhältnissen in Emmerich" erhebliche personelle Ressourcen, aus diesem Grund ist es derzeit nicht möglich, weitere Familien zusätzlich hineinzunehmen.

Weitere Informationen an den Jugendhilfeausschuss werden kontinuierlich folgen.

2. Jugendparlament

Stadtjugendpflegerin Geßmann berichtet von der gut abgelaufenen Wahl des Jugendparlaments. Ein erstes, zunächst informell angelegtes Treffen hat zwischenzeitlich stattgefunden mit dem Ergebnis, dass im Januar im Haus Riswick ein Workshop-Wochenende mit allen Mitgliedern des Jugendparlamentes durchgeführt werden soll.

Die erste Sitzung des Jugendparlaments findet voraussichtlich am 05.02.2003 statt.

Das Interesse am Emmericher Jugendparlament ist mittlerweile überregional, so liegt hier eine konkrete Anfrage an die Stadtjugendpflegerin vor, am 16.01.2003 im Jugendhilfeausschuss der Stadt Gelsenkirchen zu diesem Thema zu referieren, da am gleichen Tag die Haushaltsplanberatungen des Emmericher Jugendhilfeausschusses erfolgen, ist eine Teilnahme von Frau Geßmann jedoch nicht möglich.

Anfragen

1. Homepage der Stadt Emmerich;
   hier: Anfrage von Mitglied Hartmann

Mitglied Hartmann hat festgestellt, dass auf der Homepage der Stadt Emmerich am Rhein noch Frau Möllenbeck als Jugendhilfeausschussvorsitzende genannt wird und bittet um Weiterleitung dieses Sachverhaltes an die EDV-Abteilung.

Weiterhin regt er an, Informationen über das Jugendparlament in Emmerich mit der Homepage zu verlinken.

Herr Barfuß erklärt dazu, dass dies, nach Möglichkeit mit Kräften des Jugendcafes, bereits geplant sei und empfiehlt den Mitgliedern unter der Internetadresse "www.jugendcafe-am-brink.de" sich einen Eindruck zu verschaffen, wie demnächst auch Informationen über das Jugendparlament im Internet aussehen können.

8 Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Die Vorsitzende bedankt sich noch einmal bei der Fachbereichsleiterin Kurth für die interessanten Informationen und bei den Mitgliedern für die rege Diskussionsführung und schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

Vorsitzende

Schriftführerin